

EDITORIAL

ETAPPE ERFOLGREICH ABSOLVIERT – WECHSEL IM HERAUSGEBERKOLLEGIUM

Liebe Leserinnen und Leser,

das vorliegende Heft zeigt in thematischer und forschungsmethodischer Hinsicht erneut die Vielseitigkeit sportpädagogischer Diskurse und Konstruktionen auf. Es behandelt Fragen der moralisch-ästhetischen Bildung (von R. Prohl & C. Gaum), die Konstruktion eines Forschungsinstrumentes zur Erfassung von Interesse am Sport (von R. Heim & J. Sohnsmeier), in Form eines Reviews die Bedeutung fachspezifischen Wissens für die Professionsforschung bei Sportlehrenden (von T. Heemsoth), eine Studie zur Entwicklung von Reflexionskompetenz in der universitären Bildung von Sportlehrerenden (von A. Albert, V. Scheid & P. Julius) und nicht zuletzt wichtige Fragen im Horizont von Ansätzen inklusiver Sportpädagogik (von M. Giese).

Mit diesem inhaltsreichen Heft 2/2016 ist der 4. Jahrgang und damit die Gründungs- und Erprobungsetappe der ‚Zeitschrift sportpädagogische Forschung‘ abgeschlossen. Das im Jahr 2010 von der DGfE-Kommission und im Jahr 2011 von der dvs-Sektion „Sportpädagogik“ mit sehr großen Mehrheiten beschlossene Projekt sah vor, „eine anspruchsvolle sportpädagogische Zeitschrift zu etablieren, um unsere fachwissenschaftliche Diskussion, unser Profil als Disziplin und das ‚Standing‘ der Sportpädagogik zu stärken. Sie soll ein Diskurs-Forum für aktuelle und zukunftsweisende Themen, Theorien, empirische Befunde und Beiträge aus angrenzenden Disziplinen bieten“¹. Auch wenn die mittlerweile erfolgte Etablierung der Zeitschrift nicht völlig reibungslos verlaufen konnte, so weist doch die große Nachfrage seitens der Leserschaft, die zunehmende Anzahl von interessierten Autoren und Autorinnen, die gestiegene Wahrnehmung durch Kollegen und Kolleginnen auch außerhalb der Sportpädagogik und die erfreulich hohe Kooperationsbereitschaft der vielen Gutachterinnen und Gutachter (s. u.) darauf hin, dass die Zeitschrift auf dem Wege zu den oben zitierten Zielen eine beträchtliche Strecke vorangekommen ist.

Konsens bestand bei Gründung der Zeitschrift auch darin, dass eine sukzessive Erneuerung des Herausgeberkollegiums anzustreben sei, um die dynamischen Entwicklungen in der Sportpädagogik zu berücksichtigen und gleichzeitig eine gewisse Kontinuität in den Arbeitsabläufen des Kollegiums zu ermöglichen. Nach Durchlaufen eines Bewerbungsverfahrens in diesem Jahr und in Abstimmungen mit dem Vorstand der DGfE-Kommission sowie dem Sprecherrat der dvs-Sektion besteht das erneuerte Herausgeberkollegium nunmehr aus: **Prof. Dr. Peter Frei** (Hildes-

¹ Das Zitat ist ein Auszug aus dem Begleittext zur dvs-Sektions-Mitgliederbefragung im Jahr 2011. Die Zustimmungsquote betrug 80 %. Bei der DGfE-Kommission „Sportpädagogik“ war die Zustimmung (bei einer Ausnahme) nahezu einstimmig.

heim), **Prof. Dr. Erin Gerlach** (Potsdam), **Prof. Dr. Rüdiger Heim** (Heidelberg; geschäftsführend), **Prof. Dr. Jörg Thiele** (Dortmund) und **Prof. Dr. Petra Wolters** (Vechta).

Den notwendigen Part der „Auswechslungsspieler“ haben Nils Neuber und ich übernommen. Wir tun dies nicht aus Gründen der Amtsmüdigkeit oder irgendwelcher Unstimmigkeiten. Ganz im Gegenteil gehen wir mit einem bleibenden Schatz an positiven Erfahrungen hinsichtlich der äußerst konstruktiven Zusammenarbeit im Herausgeberkollegium (sowohl inhaltlich als auch den Teamgeist betreffend), wie auch hinsichtlich des Zusammenwirkens mit den Kooperationspartnern – der DGfE-Kommission, der dvs-Sektion, den Autorinnen und Autoren, dem Meyer & Meyer-Verlag mit dem Senior-Chef, Hans Jürgen Meyer und dem verlässlich engagierten Redakteur, Andreas Mann, und all den motivierten wie motivierenden Gutachterinnen und Gutachtern.

Im Jahr 2016 haben folgende Kolleginnen und Kollegen als ZSF-Gutachter und -Gutachterinnen mitgewirkt: Michael Pfitzner (Kiel), Roland Messmer (Basel), Michael Kolb (Wien), Stefan König (Weingarten), Ernst-Joachim Hossner (Bern), Bernd Gröben (Bielefeld), Claus Krieger (Hamburg), Peter Neumann (Heidelberg), Britta Fischer (Köln), Elk Franke (Berlin), Eckard Meinberg (Köln), Volker Schürmann (Köln), Robert Prohl (Frankfurt), Ralf Brand, (Potsdam), André Gogoll (Maggingen), Jonas Wibowo (Hamburg), Matthias Schierz (Oldenburg), Gerd Hölter (Dortmund), Volker Scheid (Kassel), Petra Gieß-Stüber (Freiburg), Stefan Meier (Köln), Ahmet Derecik (Osnabrück), Eckart Balz (Wuppertal), Detlef Kuhlmann (Hannover).

Herzlichen Dank!

Mit freundlichen Grüßen

Ihr/Euer

Wolf-D. Miethling (im Namen der Herausgeber/in)